



## Ärztlicher Kreisverband Landshut Isargestade 731 - 84028 Landshut Quartalsbrief 02/2013

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,  
Die sintflutartigen Regenfälle der letzten Wochen ließen Gedanken an die Bibelworte aufkommen: „Als Jahwe sah, dass die Bosheit der Menschen auf Erden groß war und alles Gedankengebilde ihres Herzens allzeit nur auf das Böse gerichtet war, reute es ihn, dass er die Menschen gemacht hatte und grämte sich in seinem Herzen.“ Er sprach: „Ich will die Menschen vom Erdboden hinweg vertilgen samt dem Vieh, dem Gewürm und den Vögeln des Himmels...“ Diesmal hat sich Jahwe wohl noch eher besonnen: Das Wasser fließt ab, die Sonne scheint wieder und es wird langsam wärmer, der Sommer steht vor der Tür. Wie immer einige Informationen für Sie:

**Laienfortbildungen 2013: In Zusammenarbeit mit der AOK Landshut (um 19.00 Uhr im Vortragssaal der AOK Landshut Luitpoldstraße) Termine und Themen: 26. 09. - Alzheimer Krankheit (21.09.13 Weltalzheimertag), ein Leben nach der Diagnose - Referentin: Dr. med. Anna Wermuth, Ltd. Oberärztin am Bezirkskrankenhaus Landshut // 17.10. Menopause – Behandlung von Wechseljahresbeschwerden - Referent: PD Dr. med. Lorenz Rieger, Chefarzt der Frauenklinik am KH Landshut-Achdorf - Bitte weisen Sie Ihre Patientinnen/en auf die Vorträge hin!**

### **ÄKV-Fortbildungen 2013: Beginn 19:30 Uhr - Bernlochner Stadtsäle**

Nächste und letzte Fortbildung vor der Sommerpause im Juli und August: **19.06.-** Moderne Pharmakotherapie der Depression, Diff.Diagn. und Interaktionen – PD Dr. med. The. Messer - Danuviusklinik Pfaffenhofen // **18.09.-** Satt essen und Abnehmen - Prof. Dr. med. Volker Schusdziarra - Zentrum Ernährungsmedizin am Klinikum re.d. Isar München // **9.10.-** Zufallsbefund pulmonaler Rundherd – Was tun? – Prof. Dr.med. Florian Löhe CA Chirurgie Klinikum Landshut // **13.11.** - Berufspolitisches Thema - Dr. med. Max Kaplan - Präsident der bayrischen Landesärztekammer // Dezember: Keine Fortbildung. Weitere Fortbildungstermine finden Sie auf der HP des ÄKV Landshut: [www.aekv-landshut.de](http://www.aekv-landshut.de) (unter Termine und Fortbildungen).

**Besuchen Sie die Fortbildungen Ihres Kreisverbandes und pflegen Sie dabei vor Ort den kollegialen Gedankenaustausch!**

**Protokoll:** Der ÄKV Mitgliederversammlung und die jetzt amtlichen Ergebnisse der Neuwahlen der Vorstandschaft finden Sie auf der HP des ÄKV Landshut unter [www.aekv-landshut.de](http://www.aekv-landshut.de) unter Neuigkeiten und Berichte. Die neu gewählte Vorstandschaft dankt Ihnen an dieser Stelle für das ausgesprochene Vertrauen. Den nicht mehr in der Vorstandschaft tätigen Kolleginnen und Kollegen danken wir ganz herzlich für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im ÄKV.

**Einladung 3. Bayerische Versorgungskonferenz: Mittwoch 12.Juni.2013** von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Sparkassenakademie Bayern Bgm.-Zeiler-Straße 1 84036 Landshut. Anmeldung alsbald: Fax 089/9214-3755 oder E-Mail: [forummedizin2013@stmug.bayern.de](mailto:forummedizin2013@stmug.bayern.de) **Thema: Steuerung der ambulanten ärztlichen Versorgung** – Moderation Nikolaus Nützel (BR)-Referate: Dr. Marcel Huber - Staatsminister Umwelt und Gesundheit, Dr. Gerhard Knorr - Landesausschuss Ärzte/Krankenkassen, Dr. Klaus Heckermann, Vorstandsvorsitzender KV Sachsen – anschließend Diskussion mit Dr. Helmut Platzer, Vorstandsvorsitzender AOK Bayern

**LAHO- Fieber 2013** Bereits im 2. Quartalsbrief 2009 berichtete ich von einem, auch aus medizinischer Sicht außergewöhnlichen Ereignis in Landshut: Es ist auch diesmal nicht die Hühnergrippe von 2005 und auch nicht die Schweinegrippe von 2009, welche die Einwohner der Stadt und des Landkreises in den nächsten 6 Wochen bedrohen. Es ist ein anderes, jetzt endlich identifiziertes Virus, das die Landshuter Bürgerinnen und Bürger, vom Säugling bis zum Greis, von der medizinischen Fachangestellten bis zum Klinikchefarzt in bekanntem, regelmäßigem Turnus alle 4 Jahre befällt. Bei nach Geschlecht unterschiedlich langer Inkubationszeit beginnen die bereits äußerlich an einer plötzlich in die Länge gewachsenen Haarmähne zu erkennenden Virus-Infizierten sich bei größter Sommerhitze in schwere, teils pelzverbrämte Gewänder zu kleiden, wärmende, kratzende, längsgestreifte Strumpfhosen mit bei Männern eigenartigen Klappen im Schritt zu tragen, phantasievolle Kopfbedeckungen aufzusetzen, gewappnet mit Schwertern, Dolchen und ähnlichen Hieb- und Stichwaffen, versehen mit riesigen, kupfernen Trinkbehältern, alleine oder in Gruppen, mit mehr oder minder sturem Blick durch die Altstadt zu eilen und alle Bekannten und mehr noch die Unbekannten mit einem kräftigen „Hallooo“ aus den geschundenen Kehlen zu grüßen. Das nicht befallene oder leichter erkrankte Volk sitzt derweilen leger-locker gekleidet mit kurzem Haar, teils bewundernd-staunend, teils grün vor Neid, teils mitleidig auf den im Wohnzimmer der Stadt aufgestellten Tribünen, isst und trinkt und fühlt sich pudelwohl. Der Kulminationspunkt der Endemie ist nach circa drei Wochen erreicht, dann verschwindet ohne jegliche notwendig werdende Therapiemaßnahmen die Erscheinung von selbst. Erste Anzeichen des Abflauens der Epidemie sind lange Wartezeiten auf Friseurtermine und häufiger werdende Besuche beim HNO Arzt. Manche, gegen das „LaHo“ Virus Immune ziehen ihren Jahresurlaub vor, flüchten in dieser Zeit aus der Stadt und sprechen hinten herum respektlos und bar jeglichen bürgerlichem Geschichtsbewusstseins vom „Landshuter Strumpfhosenfasching“.....Der ÄKV Landshut kommt aus ärztlicher Sicht nicht umhin, sich im Rahmen eines Symposiums mit dem Phänomen zu beschäftigen und lädt Sie ein zu einer:

**Sonderveranstaltung zur LAHO: Mittwoch 10.07.2013 19.30 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr)- im Festzelt auf der Festwiese** zu einem Vortrag von Dr. Franz Niehoff – ein durchreisender Zigeuner (Leiter der Städtischen Museen der Stadt Landshut) mit dem Thema: **Von der "Blödigkeit des Leibes" zum "Tanz der Skelette" - Leibärzte zwischen Hof und Universität um 1475** Während der anschließenden „Atzung“, deren Kosten Sie aus dem eigenen Säckel bestreiten müssen, treten einige Gruppen der Landshuter Hochzeit auf, womit Sie Gelegenheit haben, „Erkrankte“ aus nächster Nähe zu beobachten und sich selbst ein Bild der Auswirkungen einer Virusepidemie zu machen. Die Ansteckungsgefahr ist zum Zeitpunkt unseres Symposiums weitgehend abgeebbt. Sie besuchen die Veranstaltung auf eigenes Risiko, der ÄKV Landshut kann für eine eventuelle Infektion nicht haften. Es liegen aber auch schon Berichte vor, dass bei einigen Teilnehmern von 2009 die Krankheit heuer ausgebrochen ist. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 5.00 € - Kinder und 90 jährige in Begleitung ihrer Eltern haben freien Zutritt.

**Qualität über Alles:** Der neue NdB-Bezirksverbandsvorsitzende Dr. Gerald Qwitterer berichtet vom 116. Deutschen Ärztetag in Hannover von der Eröffnungsrede des Präsidenten, in der dieser neben anderen Themen einging auf: In der Patientenversorgung dominierten Budgets, Pauschalen und Regresse das medizinisch Sinnvolle, eine zunehmende Ökonomisierung unseres Gesundheitswesens, das Einbringen von Markt und Wettbewerb in die Patientenbehandlung, die durch den BGH gestärkte Position der Freiberuflichkeit von Ärztinnen und Ärzten, auf das Fehlverhalten einzelner Ärzte (Transplantationsskandal), welches nicht zum Verhaltensmuster eines ganzen Berufsstandes hochstilisiert werden dürfe, dass die wenigen, die sich nicht an die Regeln des hippokratischen Eides hielten und sich bestechen ließen, transparent, gerecht und gleich bestraft werden müssen und dass in Kliniken und Praxis immer noch unterbezahlte Ärztinnen und Ärzte arbeiten.

In diesem Sinne verbleibe ich Ihr Dr. med. Werner Resch – 1. Vorsitzender des ÄKV Landshut